

341. Sitzungsprotokoll

Termin	Montag, 4. Februar 2013, 19:30 Uhr
Ort	Bärenplatz 2, Worb, Gemeindesaal
Vorsitz	Gemeindepräsident Gfeller Niklaus (bis Geschäft Nr. 3.1) Kühn-Blank Christa (parteilos; Sitz SP), Präsidentin (ab Geschäft Nr. 3.2)
1. Vizepräsident	Messerli Gregor (FDP)
2. Vizepräsidentin	Raymann-Ochsenbein Brigit (SP)
1. Stimmzähler	Wälti Martin (SVP)
2. Stimmzählerin	Zwahlen-Leibundgut Beatrix (EVP)
Mitglieder	Fasel Didier (BDP) Hauser Adrian (BDP) Läderach Christof (BDP) Stocker-Sturzenegger Christine (BDP)
	Bergmann Andreas (EVP) Cetin Mayk (EVP) Stöckli Rolf (EVP) Utiger Heinz (EVP) Zimmermann Lukas (EVP)
	Emch Ulrich (FDP) Jörg Corinne (parteilos; Sitz FDP) Kämpfer Erwin (FDP) Masciadri Monica (FDP) Schwarzenbach Jürg (FDP) Schweizer Hans Peter (FDP)
	Brook Liechti Vanessa (GLP) Graf Stefan (GLP) Jorio Nicola (GLP)
	Aebersold Daniel (SVP) Bernhard Niklaus (SVP) Gfeller Paul (SVP) Hirsbrunner Bruno (SVP) Stucki Simon (SVP) Wermuth Bruno (SVP)
	Büchel-Wampfler Sandra (SP) Federer Guido (SP)

Fröhlich Viktor (SP)
Le Fort Werthmüller Geneviève (SP)
Ramseier-Doevendans Anneke (SP)
Zeh Weissmann Heiko (SP)

Abwesend Burkhalter-Huber Regula (SP)
Jost-Pfister Catarina (GLP)
Maccaferri-Iseli Barbara (FDP)
Suter Harry (EVP)
Waber Michael (SVP)

Gemeinderat Gfeller Niklaus, Gemeindepräsident
Hauser Ernst
Hubacher Peter
Leiser Thomas
Moser Christoph
Stoll Hanspeter

Abteilungsleiter Geser Nicole, Leiterin der Polizeiabteilung
Jenzer Fritz, Leiter der Finanzabteilung
Reusser Christian, Gemeindeschreiber
Zaugg Werner, Leiter der Sozialdienste

Sekretär Wälti Thomas, Gemeindeschreiber-Stellvertreter

Protokollführerinnen Gfeller Monika, Sekretärin Präsidialabteilung
Moser Deborah, Lernende Präsidialabteilung

Geschäfte

1. Provisorische Stimmenzähler/innen: Bezeichnung
2. Traktandenliste: Genehmigung
3. Grosser Gemeinderat; Konstituierung für das Jahr 2013: Wahlen
 - 3.1 Präsident/in
 - 3.2 1. und 2. Vizepräsident/in
 - 3.3 1. und 2. Stimmenzähler/in
4. Geschäftsprüfungskommission
 - 4.1 Wahl von fünf Mitgliedern für die Jahre 2013 bis 2016
 - 4.2 Wahl von Präsident/in und Vizepräsident/in für die Jahre 2013 und 2014
5. Aufsichtskommission
 - 5.1 Wahl von sieben Mitgliedern für die Jahre 2013 bis 2016
 - 5.2 Wahl von Präsident/in und Vizepräsident/in für die Jahre 2013 und 2014
6. Grosser Gemeinderat; Terminplanung: Kenntnisnahme
7. Protokoll der Sitzung vom 10. Dezember 2012: Genehmigung
8. Parlamentarische Vorstösse: Neueingänge
9. Mitteilungen
 - 9.1 Fraktionszusammensetzungen 2013
 - 9.2 Im Übrigen

Eröffnung

Gemeindepräsident Gfeller Niklaus: Werte Anwesende. Ich begrüsse euch alle ganz herzlich zur ersten Sitzung vom GGR in der neuen Legislatur. Speziell begrüsse ich die neugewählten Mitglieder des Gemeinderates: Thomas Leiser, Christoph Moser und Markus Läderach. Sie sitzen heute Abend zum ersten Mal, vom Parlament her gesehen, auf der linken Seite des Saals. Ebenso herzlich begrüsse ich alle 15 neuen Mitglieder des GGR: Andreas Bergmann, Vanessa Brook Liechti, Didier Fasel, Stefan Graf, Adrian Hauser, Corinne Jörg, Catarina Jost, Christoph Läderach, Hanspeter Schweizer, Christine Stocker, Rolf Stöckli, Simon Stucki, Heinz Utiger, Michael Waber und Beatrix Zwahlen. Ich begrüsse alle Gäste auf der Tribüne und danke herzlich für das Interesse. Speziell begrüsse ich der Brass Band Posaunenchor Arni-Worb, welcher hinter der Bühne Platz genommen hat. Es freut mich ausserordentlich, dass ihr Zeit gefunden habt, den Start in die neue Legislatur mit drei Musikstücken zu umrahmen und verschönern. Ich bitte euch um euren Auftritt.

(Der Brass Band Posaunenchor Arni-Worb eröffnet die Legislatur mit drei Musikstücken. Die Protokollführerin.)

Gemeindepräsident Gfeller Niklaus: Herzlichen Dank liebe Mitglieder der Brass Band Posaunenchor Arni-Worb für die wunderschönen und schwungvollen Musikstücke. Wir wollen diesen Schwung in die neue Legislatur mitnehmen. Euch wünschen wir einen schönen Feierabend und gute Heimkehr. Besten Dank für euren Auftritt.

Es ist mir eine grosse Freude und Ehre, die erste Sitzung des GGR in der neuen Legislaturperiode zu eröffnen. Dies umsomehr, da wir heute ein Jubiläum feiern. Vor genau 40 Jahren, nämlich am Montag, 5. Februar 1973, wurde die allererste Sitzung des GGR von Worb durchgeführt. Wir nehmen dies gerne zum Anlass, einen kurzen Rückblick in die Anfänge des Parlaments in Worb zu machen. Ich habe die ersten GGR-Protokolle konsultiert und bin dort auf einige interessante Gegebenheiten gestossen, die ich gerne mit euch teilen möchte. Das Parlament traf sich das erste Mal im Kirchgemeindehaus Worb. Anschliessend wurde ein Wechsel in die Aula des zukünftigen roten Schulhauses vorgenommen. Und heute halten wir die Sitzungen am dritten Standort von diesem Parlament ab. Im Parlament waren bereits 1973 neun Frauen vertreten, heute sind es 13 Frauen. Ich stelle aber fest, dass diese Hälfte der Bevölkerung immer noch nicht proportional vertreten ist. Die Parteien waren im fünfzigköpfigen GGR damals wie folgt vertreten: jemand aus der CVP, sieben aus der Partei Neues Worb, aus welchen später die freien Wähler entstanden sind, zehn waren aus der FDP, zehn aus der SVP und zwölf aus der SP. Der Gemeinderat bestand damals aus neun Mitgliedern, drei von der FDP, drei von der SP, zwei von der SVP und ein Mitglied aus der Partei Neues Worb. Betreffend Sitzungstermin wurde der Montag als Sitzungstag des GGR festgelegt. Beginn der Sitzung: Jeweils 19.00 Uhr. Ich gehe davon aus, dass man während den vergangenen 40 Jahren an diesem Sitzungstag festgehalten hat. Die Gemeindebeamten sind damals durch das Parlament gewählt worden. Interessant dabei ist, dass auch der damalige Strassenmeister Paul Bracher gewählt wurde. Dies ist aus heutiger Sicht etwas Besonderes, weil Paul Bracher im GGR mitgearbeitet hat und zwar als Mitglied der SVP-Fraktion. Für diese Wahl trat er in den Ausstand. Eine ganze Reihe von Kommissionen sind damals durch das Parlament gewählt worden. Eine Paritätische Kommission für die Lehrerschaft, eine Paritätische Kommission für die Gemeindefunktionäre, Finanzkommission, Schatzungskommission, Steuerkommission und die Baukommission. Bei der Baukommission gab es noch eine Besonderheit. Für diese Kommission wurde damals ein Gemeinderatsmitglied als normales Mitglied der Kommission vorgeschlagen. Als Argument für diesen Vorschlag ist eine intensivere Verbindung zwischen Baukommission und Gemeinderat ins Feld geführt worden. Der damalige GGR hat diese Kandidatur dann aber mit dem Hinweis auf Ämterkumulation in Frage

gestellt. Sie wurde anschliessend zurückgezogen. Weiter gab es eine Kommission für Gemeindebetriebe, eine Zentralschulkommission, Sekundarschulkommission, eine Primarschulkommission Worb Dorf und eine Primarschulkommission Rüfenacht-Vielbringen, eine Primarschulkommission Wattenwil-Bangerten-Enggistein, eine Primarschulkommission Richigen, eine Hauswirtschaftskommission. In die Hauswirtschaftskommission wurden ausschliesslich Frauen gewählt. Weiter gab es eine Kindergartenkommission Rüfenacht-Vielbringen, Kindergartenkommission Worb Dorf und übrige Gebiete der Gemeinde, Fürsorge- und Vormundschaftskommission, die Polizei-, Verkehrs- und Gesundheitskommission, eine Feuerwehrkommission, eine Zivilschutzkommission, Planungskommission und eine Sportkommission. In diese Kommission wurde damals auch der junge Lehrer aus Wattenwil, Peter Hubacher, gewählt. Er war 25-jährig. Es bestand zudem eine Bürgerlicheverwaltungskommission Richigen und eine Bürgerlicheverwaltungskommission Vielbringen. In dieser Bürgerlicheverwaltungskommission Vielbringen waren ausschliesslich Männer mit dem Namen Bigler vertreten. Bigler Franz, Bigler Fritz, Bigler Niklaus, nochmals ein Bigler Fritz und ein Bigler Ernst. Natürlich hatten diese Personen zum Teil andere Rufnamen und so konnten sie unterschieden werden. Im allerersten Vorstoss ging es unter anderem um die Einführung der Fünftageweche für Schulen. Ausserdem hätte der Gemeinderat Vorarbeiten für die Einführung einer integrierten Gesamtschule leisten sollen. Beim Anliegen der integrierten Gesamtschule verzichtet der Gemeinderat auf einen Antrag. Der zuständige Gemeinderat sagte gemäss Protokoll: „Der Gemeinderat überlässt dem GGR den Entscheid, der Gemeinderat ist aber nicht erpicht, dieses Postulat anzunehmen“. Der Vorstoss ist dann sicher mit einiger Erleichterung auf Seiten des Gemeinderates als unerheblich abgeschrieben worden. Ebenso ist das Postulat betreffend Einführung der Fünftageweche in den Schulen Worb als unerheblich erklärt und abgewiesen worden. Was wäre passiert, wenn diese Vorstösse überwiesen worden wären und dann vielleicht ein, zwei Jahre später eine integrierte Gesamtschule geschaffen oder die Fünftageweche für die Worber Schulen eingeführt worden wäre? Vermutlich hätte Worb dadurch für viele Jahre den Ruf erhalten, sie sei eine ausserordentlich innovative Gemeinde. Eine ganze Reihe von den hier anwesenden Personen hätten die Einführung der Fünftageweche als Schülerinnen und Schüler am eigenen Leib erfahren und wohl auch mit einiger Freude begrüsst. Ich lerne daraus, dass unsere Entscheide hier nicht nur Auswirkungen auf das hier und jetzt haben, sondern dass sie eben auch in die nähere und in die ferne Zukunft hineinwirkt. Wir sind hier, um gemeinsam die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten. Gerade beim wohl wichtigsten Geschäft der kommenden Legislatur, der Ortsplanungsrevision, müssen wir alle dies ganz klar im Auge behalten. Die Gestaltung des Dorfplatzes beim Schulhaus Zentrum in Worb und die Gestaltung des Sonnenareals in Rüfenacht sind weitere Bereiche, wo das Bild unserer Dörfer für viele Jahre ganz massgeblich geprägt wird. Im Rahmen von einzelnen Teilorstplanungsrevisionen werden wir in den nächsten Jahren immer wieder punktuelle Entwicklungen ermöglichen. Ich freue mich sehr darauf, mit euch vom Gemeinderat und mit euch vom GGR zusammen in all den grossen und kleinen Geschäften die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten. Sowohl den neu gewählten als auch den wiedergewählten Mitgliedern des GGR gratuliere ich nochmals herzlich zu ihrer Wahl in das Parlament von Worb. Ich danke im Namen des Gemeinderats allen herzlich für ihr fast ehrenamtliches Engagement zugunsten der öffentlichen Sache. Ich bin fest überzeugt, dass es sich lohnt, sich gemeinsam für die Gemeinde und ihre Bevölkerung einzusetzen. Euer Einsatz hier kommt der Gemeinde Worb, aber dann auch der ganzen Region Bern und damit dem Kanton Bern zugute. Ich wünsche allen viel Freude und Lust bei der parlamentarischen Tätigkeit und insbesondere auch viele spannende Kontakte und Begegnungen.

Verhandlungen

Provisorische Stimmzähler/innen: Bezeichnung

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlussesnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
Nr. 341	04.02.2013	1	2013/17-1	368	10/0/1

Gemeindepräsident Gfeller Niklaus: In Anwendung von Art. 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates werden Wälti Martin (SVP) und Zwahlen-Leibundgut Beatrix (EVP) als provisorische Stimmzähler bezeichnet.

Traktandenliste: Genehmigung

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlussesnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
Nr. 341	04.02.2013	2	2013/17-2	143	12/0/0

Traktandenliste

Feststellung:

Die Traktandenliste bleibt unbestritten.

Grosser Gemeinderat; Konstituierung für das Jahr 2013: Präsident/in: Wahl

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlussesnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
Nr. 341	04.02.2013	3	2013/17-3	368	10/0/1

Gemeindepräsident Gfeller Niklaus: Ich stelle fest, dass für das Amt der Präsidentin oder des Präsidenten seitens der Sozialdemokratischen Partei Worb (SP) ein Wahlvorschlag lautend auf Kühn-Blank Christa (SP) vorliegt. Da dieser Wahlvorschlag nicht vermehrt wird, erkläre ich in Anwendung von Art. 68 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates als in stiller Wahl gewählt: Kühn-Blank Christa (SP).

Christa, ich gratuliere dir ganz herzlich zu deiner Wahl. Ich wünsche dir viel Freude und viel Erfolg in deinem neuen Amt als Präsidentin und als höchste Worberin in diesem Jahr. Herzliche Gratulation.

Wermuth Bruno, SVP: Ich habe die Ehre und die Freude, im Namen der SVP-Fraktion und von Allen hier im Saal dir, Christa, ganz herzlich zu gratulieren. Ich wünsche dir alles Gute, viel Erfolg, eine tiefe Befriedigung in diesem Amt und hoffe, dass der Rat dir in diesem Jahr gehorcht.

Ratspräsidentin Kühn-Blank Christa: Ich nehme die Wahl mit grosser Freude an. Wenn mir vor drei Jahren jemand gesagt hätte, dass ich heute Abend hier stehe, hätte ich sie oder ihn ausgelacht. Noch nie hatte ich ein so hohes Amt inne. Ich glaube, die höchste Führungsposition, die ich bisher bekleidet habe, war die der Klassenchefin während meiner Schulzeit. Die Amtsdauer betrug da jeweils höchstens vierzehn Tage. Wie so manches in meinem Leben wurde auch mein Weg in die Politik durch den Zufall bestimmt. Zufällig forderten mich die Grünen vor viereinhalb Jahren auf, auf ihrer Liste als Parteilose für den GGR zu kandidieren. Zu einer Zeit, als ich mich gerade aus dem aktiven Berufsleben zurückgezogen hatte und meine Kinder flügge wurden und ich somit mehr Zeit zur Verfügung hatte. Zufällig wurde Urs Gerber gerade zu der Zeit Gesamtschulleiter und musste deshalb seine GGR-Karriere beenden, als ich mit Marianne Ficker Glauser auf dem ersten Ersatzplatz der Grünen war. Marianne und ich hatten ja beide bei den Wahlen 2008 genau gleich viele Stimmen erzielt. Marianne verzichtete und ich rutschte nach. Zufällig war Urs Gerber im Jahr 2010 erster Stimmenzähler und Büromitglied. Ursprünglich hätte er heute Abend zum ersten grünen Parlamentspräsidenten Worbs gewählt werden sollen. Sein Bürositz ist mir zugefallen und ich danke den damaligen Parlamentsmitgliedern für das blinde Vertrauen, das sie in mich gesetzt haben, indem sie mich als völlig unerfahrene und unbekannte Jungpolitikerin zur ersten Stimmenzählerin gewählt haben. Mit den Zufällen war es nun vorbei. Nun begann der Ernst der Politik und Politik hat nichts mehr mit Zufälligkeit zu tun, sondern bedeutet Verantwortung übernehmen und in einer kleinen und linken Fraktion viel Arbeit, wenig Siege und viele Niederlagen. Genug Rückblick, kommen wir zur Gegenwart: Ich freue mich ausserordentlich, dass ich dieses hohe Amt in meiner Wahlgemeinde übernehmen darf. Ich bin ja nicht Worber Urgestein, wie meine beiden Vorgänger, sondern eine Zugezogene. Morgen sind es genau 27 Jahre her, seit wir als junge Familie hierhergezogen sind und ich habe es nie bereut. Ich freue mich, besonders auch als Frau, dass ich ein Jahr lang diesem Parlament vorstehen darf. Ich hoffe, dass ich alle Einwohner und besonders unsere 5'829 Einwohnerinnen als höchste Worberin würdig vertreten kann. Ich übernehme dieses Amt mit Freude, habe aber auch grossen Respekt vor den Aufgaben, die mich erwarten. Was habe ich mir für dieses Jahr vorgenommen? Ich hoffe, dass es mir gelingt, die Ratssitzungen ebenso zügig und korrekt zu leiten wie meine Vorgängerinnen und Vorgänger. Anstand, gegenseitige Achtung und Sachlichkeit sind die Grundlage jeder positiven politischen Kultur. Diese Grundsätze sollen auch in unserem Rat gelten. Weiter will ich dazu beitragen, dass Worb in der Öffentlichkeit wieder positiver wahrgenommen wird, indem ich den Kontakt mit den Ratspräsidenten und –präsidentinnen der umliegenden Gemeinden pflege. Eine Idee, die von unserer verstorbenen Ratskollegin Maja Widmer stammt, und die ich wieder aufnehmen will. Jetzt bleibt mir nur noch, dass ich die 15 neuen Ratsmitglieder herzlich begrüsse. Ich wünsche uns allen einen guten Start in die neue Legislatur und viel Befriedigung bei der Arbeit für unsere Gemeinde. Gehen wir an die Arbeit.

Grosser Gemeinderat; Konstituierung für das Jahr 2013, 1. und 2. Vizepräsident/in: Wahlen

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlussesnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
Nr. 341	04.02.2013	4	2013/17-4	368	10/0/1

Ratspräsidentin Kühn-Blank Christa: Es liegen folgende schriftliche Wahlvorschläge vor: für das Amt des ersten Vizepräsidenten: Messerli Gregor (FDP) und für das Amt der zweiten Vizepräsidentin:

tin: Raymann-Ochsenbein Brigit (SP). Da diese Wahlvorschläge nicht vermehrt werden, erkläre ich in Anwendung von Art. 68 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates als in stiller Wahl gewählt: Messerli Gregor (FDP) als 1. Vizepräsidenten und Raymann-Ochsenbein Brigit (SP) als 2. Vizepräsidentin.

Grosser Gemeinderat; Konstituierung für das Jahr 2013, 1. und 2.

Stimmenzähler/in: Wahlen

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlussesnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
Nr. 341	04.02.2013	5	2013/17-5	368	10/0/1

Ratspräsidentin Kühn-Blank Christa: Es liegen folgende schriftliche Wahlvorschläge vor: für das Amt des ersten Stimmenzählers: Wälti Martin (SVP) und für das Amt der zweiten Stimmenzählerin: Zwahlen-Leibundgut Beatrix (EVP). Da diese Wahlvorschläge nicht vermehrt werden, erkläre ich in Anwendung von Art. 68 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates als in stiller Wahl gewählt: Wälti Martin (SVP) als 1. Stimmenzähler und Zwahlen-Leibundgut Beatrix (EVP) als 2. Stimmenzählerin.

Geschäftsprüfungskommission: Wahl von fünf Mitgliedern für die Jahre 2013 bis 2016

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlussesnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
Nr. 341	04.02.2013	6	2013/17-6	468	10/1/2

Ratspräsidentin Kühn-Blank Christa: Es liegen folgende schriftliche Wahlvorschläge vor: Cetin Mayk (EVP), Federer Guido (SP), Hirsbrunner Bruno (SVP), Jorio Nicola (GLP), Maccaferri-Iseli Barbara (FDP). Da diese Wahlvorschläge nicht vermehrt werden, erkläre ich in Anwendung von Art. 68 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates als in stiller Wahl gewählt: Cetin Mayk (EVP), Federer Guido (SP), Hirsbrunner Bruno (SVP), Jorio Nicola (GLP), Maccaferri-Iseli Barbara (FDP).

Geschäftsprüfungskommission: Wahl von Präsident/in und Vizepräsident/in für die Jahre 2013 und 2014

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlussesnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
Nr. 341	04.02.2013	7	2013/17-7	468	10/1/2

Ratspräsidentin Kühn-Blank Christa: Es liegen folgende schriftliche Wahlvorschläge vor: für das Amt des Präsidenten: Cetin Mayk (EVP) und Federer Guido (SP). Da diese Wahlvorschläge nicht vermehrt oder vermindert werden, haben wir somit mehrere Wahlvorschläge, weshalb wir in Anwendung von Art. 67 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates zur geheimen Wahl kommen. (Die im Anschluss an diese Anordnung verteilten Wahlzettel werden nach der Stimmabgabe von den Stimmzählern mittels Urnen wieder eingesammelt und während eines Sitzungsunterbruchs von fünf Minuten ausgemittelt. Die Protokollführerin).

Wahlprotokoll:

– Zahl der eingelangten Wahlzettel	35
– davon leer/ungültig	0
– Zahl der in Betracht fallenden Wahlzettel	35
– Das absolute Mehr beträgt	18
– Stimmen:	
– Federer Guido (SP)	22
– Cetin Mayk (EVP)	13

Beschluss:

Gewählt als Präsident der Geschäftsprüfungskommission für die Jahre 2013 und 2014 ist Federer Guido (SP).

Ratspräsidentin Kühn-Blank Christa: Es liegt folgender schriftlicher Wahlvorschlag vor: für das Amt des Vizepräsidenten: Hirsbrunner Bruno (SVP). Da dieser Wahlvorschlag nicht vermehrt wird, erkläre ich in Anwendung von Art. 68 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates als in stiller Wahl gewählt: Hirsbrunner Bruno (SVP).

Aufsichtskommission: Wahl von sieben Mitgliedern für die Jahre 2013 bis 2016

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlussesnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
Nr. 341	04.02.2013	8	2013/17-8	458	10/1/1

Ratspräsidentin Kühn-Blank Christa: Es liegen folgende schriftliche Wahlvorschläge vor: Bergmann Andreas (EVP), Graf Stefan (GLP), Läderach Christof (BDP), Le Fort Werthmüller Geneviève (SP), Messerli Gregor (FDP), Ramseier-Doevendans Anneke (SP), Schweizer Hans Peter (FDP), Stöckli Rolf (EVP), Waber Michael (SVP).

Ramseier-Doevendans Anneke, SP: Die SP-Fraktion zieht die Nomination von Le Fort Werthmüller Geneviève (SP) zurück und ersucht die EVP, dass sie auch einen von ihren Vorschlägen zurückzieht. Somit könnte die ASK in stiller Wahl gewählt werden. Der Proporz vom GGR wäre auch in der ASK gewährt.

Cetin Mayk, EVP: Die EVP bleibt weiterhin bei zwei Kandidaten.

Ratspräsidentin Kühn-Blank Christa: Somit haben wir mehr Wahlvorschläge als Sitze zu vergeben sind. In Anwendung von Art. 67 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates ordne ich eine geheime Wahl an. Wählbar sind nur die vorgeschlagenen Kandidaten und Kandidatinnen. Gemäss Art. 70 Abs. 2 Bst. d der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates sind Wahlzettel, die weniger Namen enthalten, als Sitze oder Mandate zu vergeben sind, gültig. (Die im Anschluss an diese Anordnung verteilten Wahlzettel werden nach der Stimmabgabe von den Stimmzählern mittels Urnen wieder eingesammelt und während eines Sitzungsunterbruchs von zehn Minuten ausgemittelt. Die Protokollführerin).

Wahlprotokoll:

– Zahl der eingelangten Wahlzettel	35
– davon leer/ungültig	0
– Zahl der in Betracht fallenden Wahlzettel	35
– Das absolute Mehr beträgt	18
– Stimmen:	
– Graf Stefan (GLP)	35
– Läderach Christof (BDP)	32
– Waber Michael (SVP)	29
– Messerli Gregor (FDP)	28
– Ramseier-Doevendans Anneke (SP)	26
– Schweizer Hans Peter (FDP)	25
– Bergmann Andreas (EVP)	14
– Stöckli Rolf (EVP)	10

Im ersten Wahlgang gewählt sind: Graf Stefan (GLP), Läderach Christof (BDP), Waber Michael (SVP), Messerli Gregor (FDP), Ramseier-Doevendans Anneke (SP), Schweizer Hans Peter (FDP).

Im ersten Wahlgang nicht gewählt sind: Bergmann Andreas (EVP) und Stöckli Rolf (EVP). Ein zweiter Wahlgang wird nötig.

Stöckli Rolf, EVP: Ich trete im zweiten Wahlgang zugunsten von Bergmann Andreas (EVP) zurück.

Ratspräsidentin Kühn-Blank Christa: Somit ist Bergmann Andreas (EVP) als siebtes Mitglied der Aufsichtskommission gewählt.

Aufsichtskommission: Wahl von Präsident/in und Vizepräsident/in für die Jahre 2013 und 2014

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlussesnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
Nr. 341	04.02.2013	9	2013/17-9	458	10/1/1

Ratspräsidentin Kühn-Blank Christa: Es liegen folgende Wahlvorschläge vor: für das Amt des Präsidenten: Messerli Gregor (FDP). Da dieser Wahlvorschlag nicht vermehrt wird, erkläre ich in An-

wendung von Art. 68 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates als in stiller Wahl gewählt: Messerli Gregor (FDP).

Es liegen folgende zwei Wahlvorschläge für das Amt des Vizepräsidenten vor: Ramseier-Doevendans Anneke (SP) und Waber Michael (SVP).

Wermuth Bruno, SVP: Wir ziehen den Wahlvorschlag von Waber Michael (SVP) zurück.

Ratspräsidentin Kühn-Blank Christa: Somit erkläre ich in Anwendung von Art. 68 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates für das Amt der Vizepräsidentin als in stiller Wahl gewählt: Ramseier-Doevendans Anneke (SP).

Grosser Gemeinderat; Terminplanung: Kenntnisnahme

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlussesnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
Nr. 341	04.02.2013	10	2013/17-10	143	12/0/0

Feststellung:

Die unterbreitete Terminplanung bleibt unbestritten; der Rat hat damit zu Kenntnis genommen:

1. Rhythmus, Wochentag und Zeitpunkt der Sitzungen des Grossen Gemeinderates in der Legislatur 2013 bis 2016:
Im Normalfall monatliche Sitzungen; in der Regel montags mit Beginn um 19.30 Uhr (ausgenommen Schulferienzeit).
2. Sitzungstermine 2013:
Gemäss Terminplan vom 26. März 2012.
3. Änderungen:
Bleiben dem Büro des Grossen Gemeinderates vorbehalten.

Protokoll der Sitzung vom 10. Dezember 2012: Genehmigung

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlussesnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
Nr. 341	04.02.2013	11	2013/17-11	144	12/0/0

Feststellung:

Weil keine Wortbegehren gestellt werden, erklärt die Vorsitzende das Protokoll als genehmigt.

Postulat der EVP-Fraktion betreffend Bächu

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlussesnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
---------	-------	------------	-------------------	-----------------	--------------

Nr. 341	04.02.2013	12	2013/17-12	775	33/32/1
---------	------------	----	------------	-----	---------

„Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen, ob der Bächu im Bereich Sternen/Voliere auch nach der Fertigstellung des neuen Worble-Bachbetts weitergeführt werden könnte.

Im Hochwasserschutzprojekt ist die Weiterführung des Bächus im Bereich Sternen/Voliere nach der Fertigstellung der neuen Worble nicht mehr vorgesehen. In der Bevölkerung und insbesondere auch in der Anwohnerschaft stösst diese Begebenheit auf Unverständnis. Man möchte den Bach nicht preisgeben müssen. Eine Aufhebung des Bächus hätte eine Abwertung des Areals zur Folge. Zudem würde das Ortsbild durch die Aufhebung des Gewässers beeinträchtigt. Aus diesen Gründen bitten wir den Gemeinderat, die Aufhebung des Bächu zu überprüfen.“

Postulat der FDP-Fraktion betreffend Rüfenacht: Sonnenfinsternis beenden.

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlussesnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
Nr. 341	04.02.2013	13	2013/17-13	776	31/0/1

„Brandruine, Gebrauchtwagenhandel, Barackenbeiz. Seit das Restaurant Sonne abgebrannt ist, präsentiert sich der Dorfeingang von Rüfenacht in einer unwürdigen Form. Die Worber FDP verlangt vom Gemeinderat rasches Handeln.

Die FDP fordert den Gemeinderat auf,

1. mit der neuen Grundeigentümerin, vertreten durch die Ramseier und Stucki Architekten AG, eng zusammenzuarbeiten und sich für eine Gestaltung einzusetzen, welche den Dorfeingang und das Dorfzentrum aufwertet,
2. eine Bebauungslösung zu erwirken, welche
 - a) eine zentrumsgerechte Nutzung aufweist und
 - b) eine Aussenraumgestaltung bietet, welche auch öffentlichen Bedürfnissen gerecht wird,
3. bei der Lösungsfindung den ganzen Zentrums-Perimeter einzubeziehen und
4. falls erforderlich, eine Anpassung des Zonenplanes zu prüfen und diese dem GGR zur Beschlussfassung zu unterbereiten.

Begründung: Das Areal liegt heute in einer Zone mit Planungspflicht (ZPP). In dieser ZPP sind 3-geschossige Bauten möglich. Wenn diese Geschoszahl erhöht würde, ohne gleichzeitig die Ausnutzung zu erhöhen, eröffnet sich ein Potenzial zur Gestaltung eines grosszügigen Aussenraumes, welcher auch öffentliche Funktionen erfüllen könnte. Wenn die Gemeinde diese Chance nutzen will, muss sie jetzt schnell handeln.“

Mitteilungen: Fraktionszusammensetzungen 2013

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlussesnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
Nr. 341	04.02.2013	14	2013/17-14	143	12/0/0

Ratspräsidentin Kühn-Blank Christa gibt die Konstituierungen der Fraktionen des Grossen Gemeinderates für das Jahr 2013 bekannt:

Bürgerlich-Demokratische Partei Worb

Präsident: Läderach Christof
 Vizepräsident: Fasel Didier
 Sekretärin: Stocker-Sturzenegger Christine

Evangelische Volkspartei Worb

Präsident: Cetin Mayk
 Vizepräsident: Suter Harry
 Sekretär: Zimmermann Lukas

FDP.Die Liberalen Worb

Präsident: Kämpfer Erwin
 Vizepräsident: Emch Ulrich
 Sekretärin: Maccaferri-Iseli Barbara

Grünliberale Partei Worb

Präsidentin: Jost-Pfister Catarina
 Vizepräsident: Jorio Nicola
 Sekretärin: Brook Liechti Vanessa

Schweizerische Volkspartei Worb

Präsident: Wermuth Bruno
 Vizepräsident: Gfeller Paul
 Sekretär: Hirsbrunner Bruno

Sozialdemokratische Partei Worb

Präsidentin: Ramseier-Doevendans Anneke
 Vizepräsidentin: Burkhalter-Huber Regula
 Sekretär: Fröhlich Viktor

Mitteilungen

Sitzung	Datum	Traktandum	Beschlussesnummer	Geschäftsnummer	Archivnummer
Nr. 341	04.02.2013	15	2013/17-15	143	12/0/0

Ratspräsidentin Kühn-Blank Christa:

- Rücktritt aus dem Grossen Gemeinderat: Dominic Loosli hat seinen Rücktritt aus dem GGR bekannt gegeben. Sein Nachfolger, Rolf Stöckli, weilt bereits heute unter uns. Herzlich Willkommen. Ich wünsche viel Befriedigung im Amt.
- Adress- und Telefonverzeichnis der Worber Räte und das E-Mail-Verzeichnis: Das Adress- und Telefonverzeichnis der Worber Räte und das E-Mail-Verzeichnis sind in Zirkulation. Bitte allfällige Korrekturen und Ergänzungen direkt eintragen. Das bereinigte Verzeichnis wird mit der nächsten Sitzungseinladung zugestellt.

- Definitive Sitzordnung: Sie wird anhand der heutigen Sitzung erstellt. Änderungswünsche können heute noch an das Ratssekretariat gestellt werden. Die aktualisierte Sitzungsordnung wird mit der nächsten Sitzungseinladung zugestellt.
- Über einen Einführungskurs in die parlamentarische Arbeit wird das Büro des GGR an seiner ersten Sitzung entscheiden.

Gemeindepräsident Gfeller Niklaus, Departementsvorsteher Präsidiales: Der Gemeinderat hat im letzten Herbst eine Bevölkerungsbefragung durchgeführt. Ich gehe davon aus, dass einige von euch an dieser Befragung teilnehmen durften. Wir haben das sogenannte Gemeinethermometer eingesetzt. Das ist ein Instrument, das hilft, Stärken und Schwächen einer Gemeinde aus Sicht der Bevölkerung repräsentativ zu messen. Wir vom Gemeinderat werden die Mitglieder des Grossen Gemeinderates und die Parteipräsidentinnen und –präsidenten am 28. Februar 2013, 19.30 Uhr in der Aula des Schulhauses Rüfenacht gerne über die Ergebnisse dieser Bevölkerungsbefragung informieren. Die Ergebnisse dieser Befragung werden selbstverständlich auch in die Planung der neuen Legislatur einfließen und wir werden euch darüber informieren, wie wir uns den weiteren zeitlichen Verlauf der neuen Legislaturplanung vorstellen. Ich lade euch herzlich ein, an dieser Orientierungsversammlung vom 28. Februar 2013 in Rüfenacht teilzunehmen.

Ratspräsidentin Kühn-Blank Christa: Gerne lade ich euch zu einem kleinen Imbiss ein. Die SP-Fraktion, die Grüne Partei Worb und ich laden alle Anwesenden im Anschluss an die heutige Sitzung zu einem Apéro im Foyer ein. Bewirtet werden wir von vier Vorstandskolleginnen vom Frauenverein Worb. Dies sind Monika Wyss, die Präsidentin, Patricia Graf, die Sekretärin, Beatrice Pfäffli, die Kassierin, und Daniela Wirt, die zukünftige Sekretärin. Ich danke den Frauen für ihren Einsatz. Die nächste GGR-Sitzung findet am Montag, 18. März 2013, statt. Ich wünsche Ihnen einen schönen Abend und eine sichere Heimkehr.

Sitzungsende 21:05 Uhr

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Christa Kühn-Blank
Präsidentin

Monika Gfeller
Protokollführerin

Genehmigung Genehmigt in der Sitzung vom 18. März 2013.

Thomas Wälti
Sekretär